



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

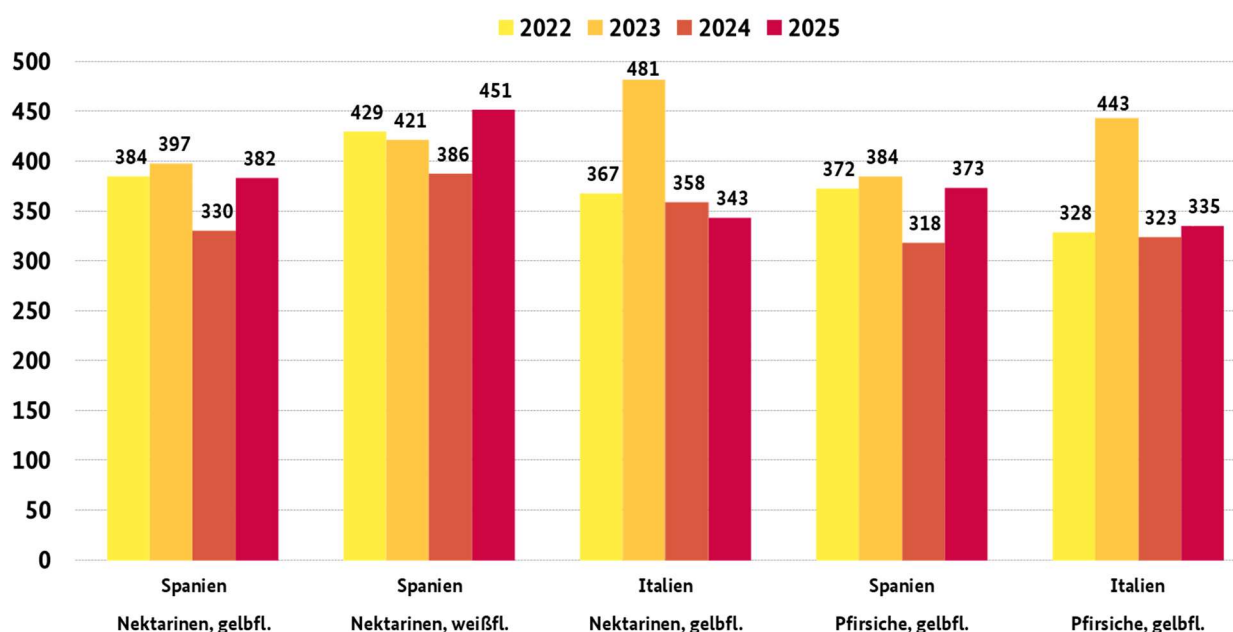
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 23/25 vom 11.06.2025 für den Zeitraum 02.06. – 06.06.2025

Pfirsiche und Nektarinen

In beiden Sektoren herrschten spanische Früchte vor, italienische Abladungen folgten von der Bedeutung her. Im Bereich der Nektarinen konnte daneben noch auf wenige türkische Offerten mit gelbem und weißem Fleisch zugegriffen werden. Erste spanische Platerinas trafen ein, sie gesellten sich zu den Paraguayos gleicher Herkunft. Die Verfügbarkeit wuchs insgesamt augenscheinlich an, vor allem die Anlieferungen aus Spanien hatten sich merklich verstärkt. Der Bedarf konnte damit nicht durchgängig Schritt halten. Überhänge waren unvermeidlich. Um diese abzubauen, mussten die Händler ihre bisherigen Forderungen reduzieren. Mancherorts fielen die Vergünstigungen auch recht kräftig aus. Rückläufer aus dem LEH verschärften die Lage in Hamburg nochmals. In Berlin überzeugten die spanischen Produkte hinsichtlich ihrer organoleptischen Eigenschaften nicht durchgängig: Zu klein und auch geschmacklich noch nicht perfekt. Große Artikel waren in der Hauptstadt selten und generierten einen freundlichen Zuspruch. In Hamburg wird mit der Ankunft erster französischer Chargen in der 24. KW gerechnet.

Durchschnittspreise von Pfirsichen und Nektarinen in der 23. KW in € / 100 kg



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

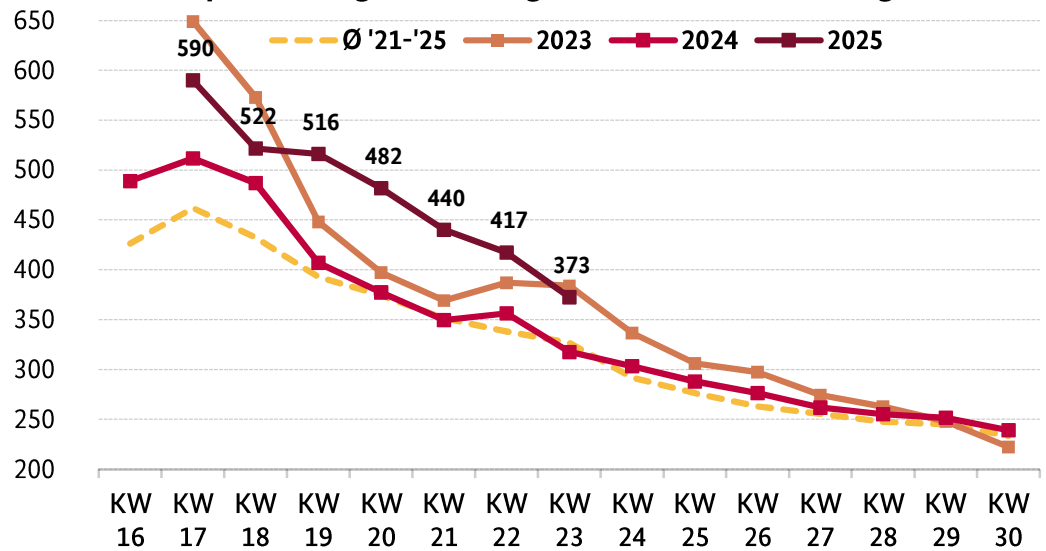
obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

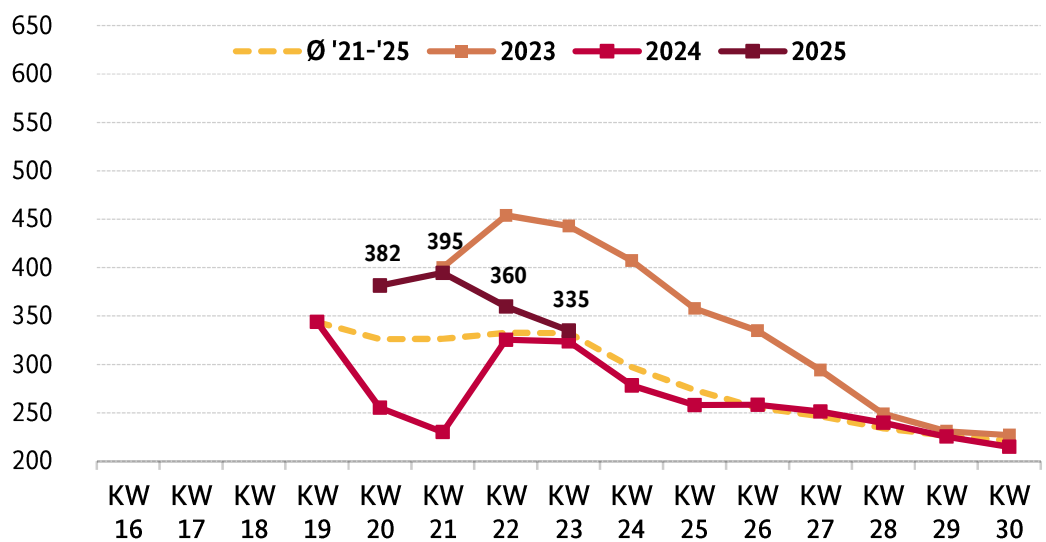
0228 99 6845 3957 oder -2883

Marktüberblick Pfirsiche

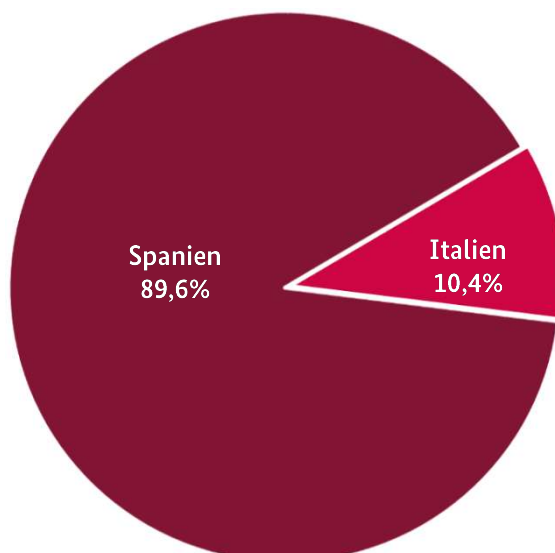
Preise spanischer gelbfleischiger Offerten in € / 100 kg



Preise italienischer gelbfleischiger Offerten in € / 100 kg

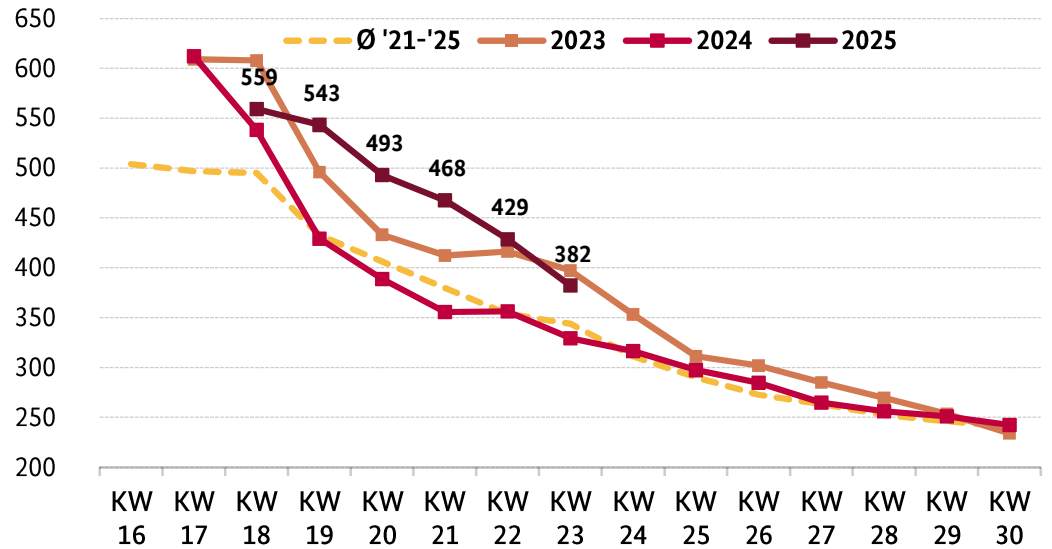


Marktanteile in der 23. KW 2025

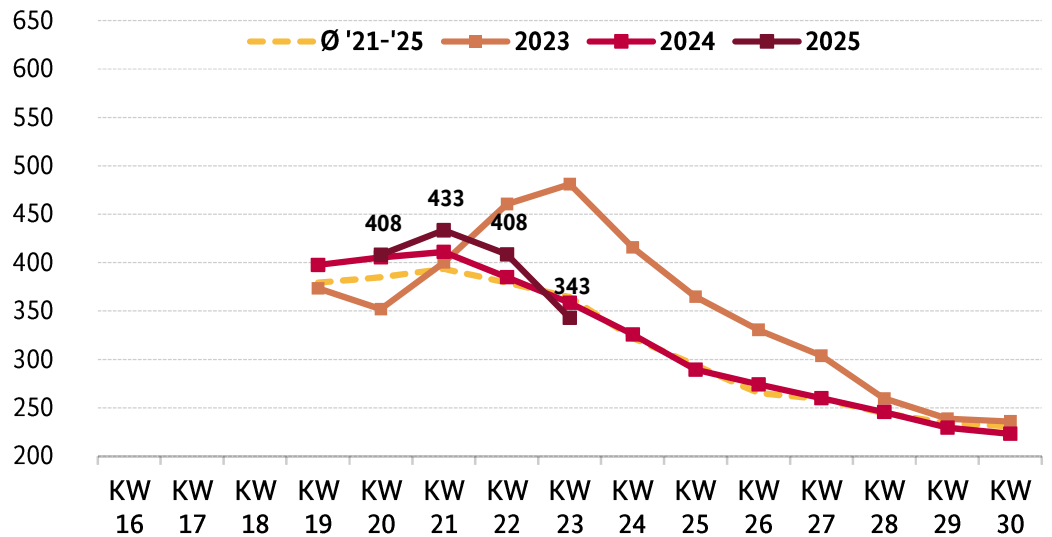


Marktüberblick Nektarinen

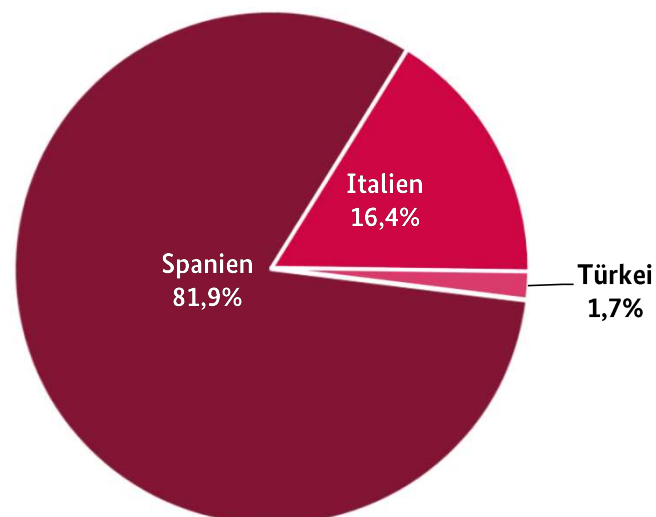
Preise spanischer gelbfleischiger Offerten in € / 100 kg



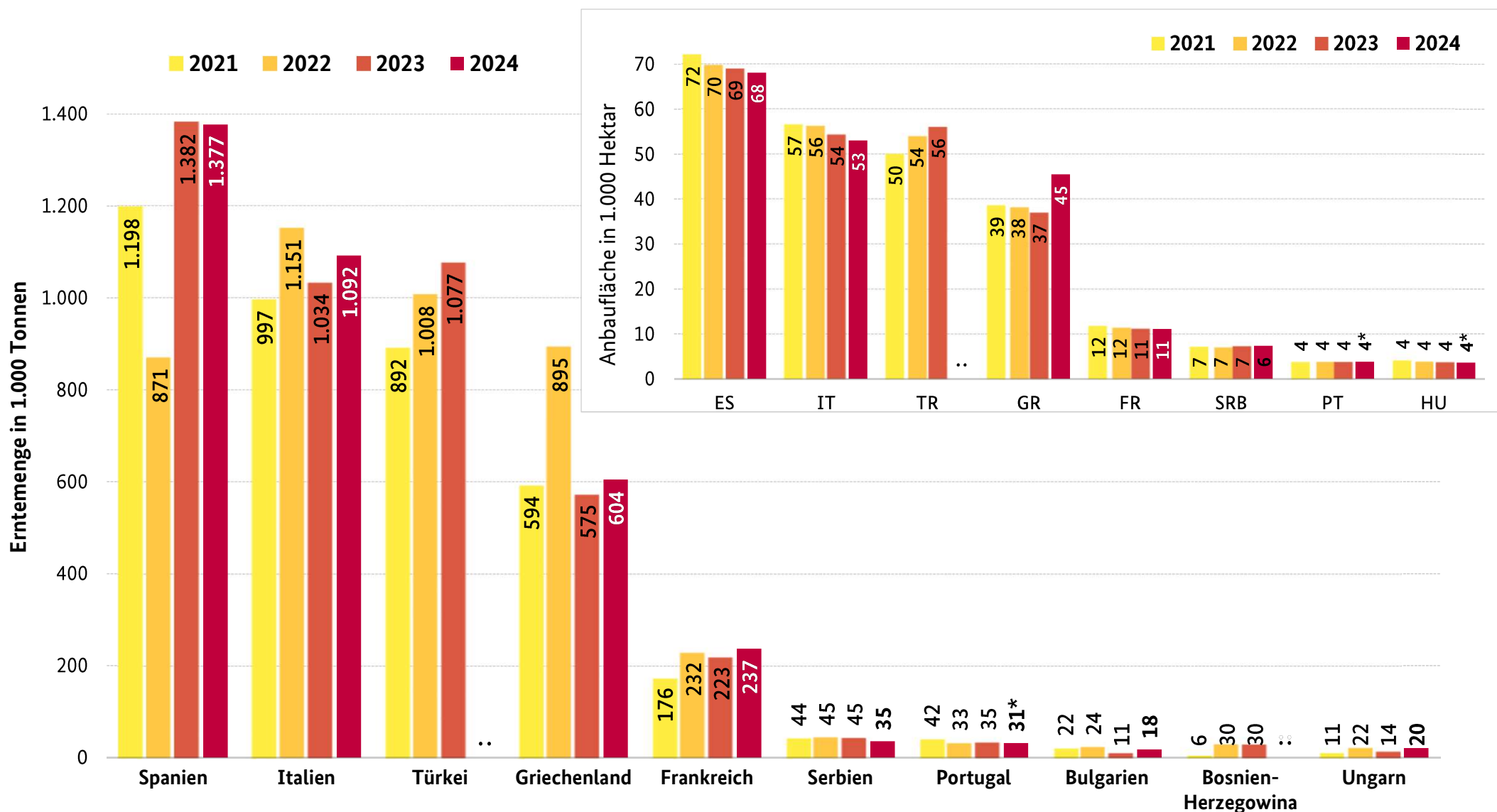
Preise italienischer gelbfleischiger Offerten in € / 100 kg



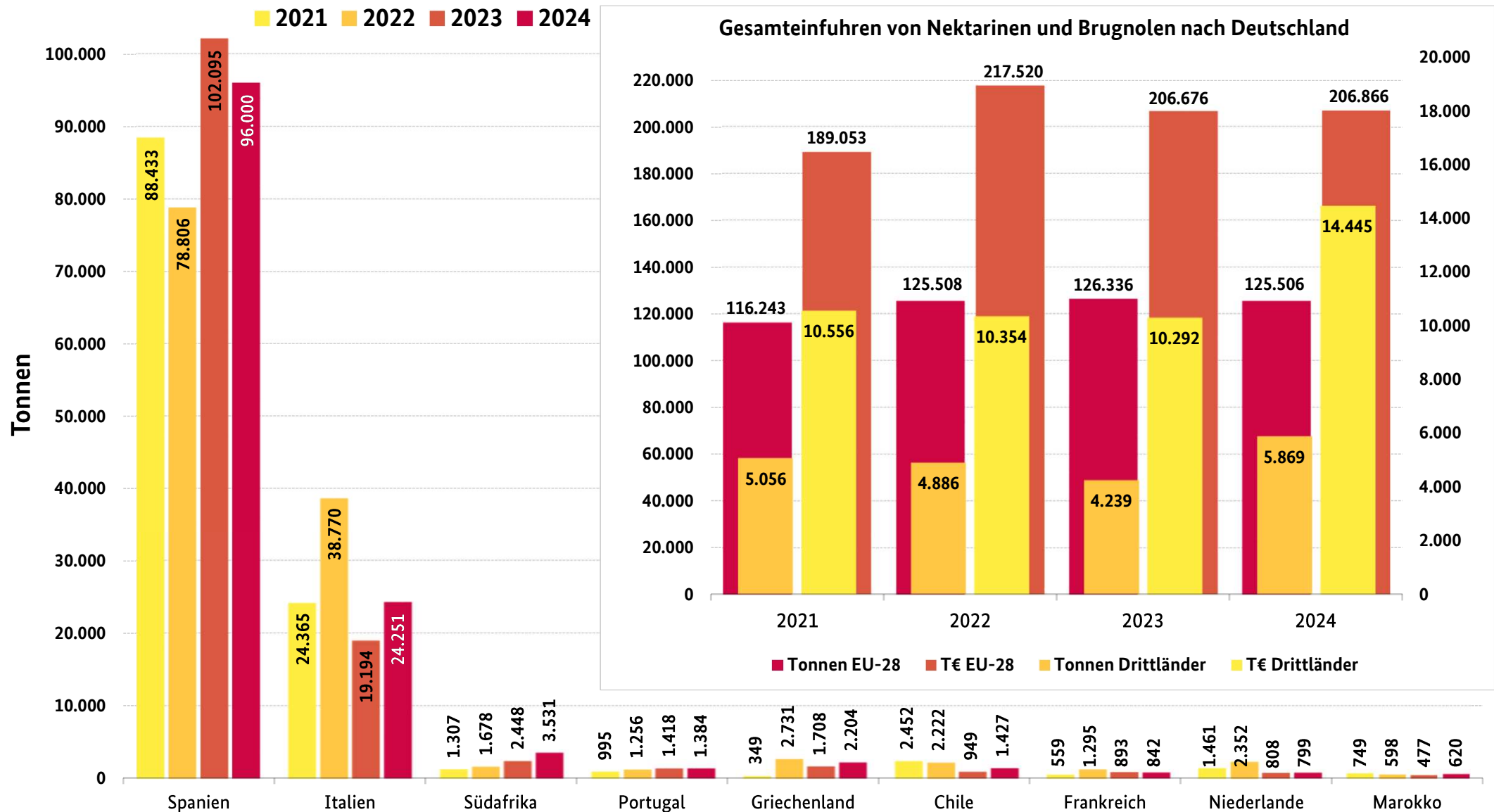
Marktanteile in der 23. KW 2025



Erntemengen und Anbauflächen von Pfirsichen und Nektarinen in Europa



Einfuhren von Nektarinen und Brugnolen (0809 30 10) aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



Äpfel

Inländische Offerten dominierten vor italienischen, die Präsenz der europäischen Ware schränkte sich allerdings deutlich ein. Französische, niederländische, belgische und polnische Partien kamen über einen ergänzenden Charakter nicht hinaus. Die Nachfrage zeigte sich durchaus robust. Sofern die Früchte bezüglich ihrer Güter noch überzeugten, konnten die Vertreiber die Aufrufe der 22. KW bestätigen. Verschiedentlich waren sogar mengeninduzierte Verteuerungen möglich. Sinkende Bewertungen waren bei Früchten mit konditionellen Problemen zu verzeichnen. Im Bereich der Überseepartien konnte hauptsächlich auf neuseeländische und chilenische Importe zugegriffen werden. Erste südafrikanische Gala und Jazz trafen daneben in Berlin ein. Das Interesse war durchaus freundlich, konnte aber ohne Schwierigkeiten gestillt werden. Da sich die europäische Konkurrenz zurückzog, weiteten sich die Unterbringungsmöglichkeiten aus. Die Preise veränderten sich dennoch nicht wesentlich.

Tafeltrauben

Italienische Abladungen dominierten inzwischen und hatten noch einmal Marktanteile hinzugewonnen: Victoria und Black Magic bildeten dabei die Basis des Angebotes. Auch die ägyptischen Zuflüsse verstärkten sich, hier standen hauptsächlich Early Sweet, Prime Seedless und Flame Seedless bereit. Die Präsenz der chilenischen, indischen und südafrikanischen Chargen schränkte sich kontinuierlich ein. Peruanische Offerten verabschiedeten sich aus dem Sortiment. Die Verfügbarkeit genügte, um den Bedarf zu decken. Die Nachfrage zeigte sich nicht besonders kräftig. Daher tendierten die Notierungen in der Mehrzahl abwärts.

Erdbeeren

Deutsche Chargen dominierten augenscheinlich das Geschehen: Freilandware fiel mitunter zu klein aus und war geschmacklich nicht immer vollends ansprechend. Partien aus geschütztem Anbau konnten hinsichtlich Ausfärbung, Aroma und Größe schon mehr überzeugen. Eine recht weite Preisspanne etablierte sich mancherorts. Insgesamt tendierten die Bewertungen aber eher nach unten als aufwärts. Ergänzt wurde die Warenpalette überwiegend durch niederländische und polnische Anlieferungen. Diese ließen hinsichtlich ihrer Qualität kaum Wünsche offen, sodass ihr Abverkauf relativ glatt verlief. Partien aus Belgien, Polen und Italien hatten höchstens komplettierenden Charakter. Ihre Notierungen kletterten mengeninduziert oftmals ein wenig nach oben.

Kirschen

Spanische Abladungen überwogen und intensivierten sich nochmals. Auch die deutschen Anlieferungen verstärkten sich offensichtlich. Türkische Importe gewannen ebenfalls an Kraft. Eher abrundenden Charakter hatten Zufuhren aus Griechenland und Italien. Erste französische Früchte tauchten in Hamburg auf. In Berlin waren türkische Artikel knapp und teuer: Regenfälle in den Anbaugebieten hatten die Zuflüsse merklich eingeschränkt. Mit der insgesamt intensivierten Verfügbarkeit konnten sinkende Bewertungen nicht durchgehend verhindert werden, obwohl sich die Nachfrage durchaus freundlich präsentierte. Vor allem zu kleine und ungenügend ausgefärbte Früchte konnten nur mit Vergünstigungen untergebracht werden.

Aprikosen

Das Sortiment setzte sich aus spanischen, italienischen, französischen und türkischen Partien zusammen. Die Abladungen aller Herkunftseigenheiten hatten an Kraft gewonnen. Die Verfügbarkeit genügte leicht, um das Interesse zu stillen. Die organoleptischen Eigenschaften der Partien überzeugten nicht durchgängig, weswegen sich mancherorts eine weite Preisspanne etablierte. Erste türkische Zuckeraprikosen werden in der 24. KW erwartet.

Zitronen

Spanische Anlieferungen dominierten augenscheinlich die Szenerie, welche von südafrikanischen Importen ergänzt wurde. In Hamburg trafen erste peruanische Eureka ein; sie bereiteten den bis dato hohen Preisen der spanischen und südafrikanischen Artikel ein Ende. In Frankfurt tauchten italienische Artikel auf. Lediglich in Berlin konnte man bei den spanischen Erzeugnissen leicht steigende Bewertungen beobachten.

Bananen

Angebot und Nachfrage hielten sich hinreichend die Waage. Die Notierungen veränderten sich daher nur selten. Lediglich in Frankfurt und München vergünstigte sich im Wochenverlauf die Erstmarke ein wenig.

Blumenkohl

Deutsche Abladungen herrschten augenscheinlich vor. Belgische Partien folgten von der Bedeutung her, spielten aber eine eher untergeordnete Rolle. Abgerundet wurde das Sortiment von sehr wenigen niederländischen und französischen Chargen. Die Nachfrage zeigte sich durchaus freundlich, sie konnte aber problemlos befriedigt werden. Die Bewertungen der inländischen Offerten zeigten oftmals nach unten, während die Preise der anderen Herkunftseinfuhr durchaus auch einmal einen ansteigenden Trend zeigten.

Salate

Bei den Kopfsalaten standen vorrangig inländische, nachfolgend belgische und ergänzend niederländische Partien bereit. Die Notierungen tendierten mengeninduziert häufig nach unten. Bei den Bunten Salaten konnte auf deutsche und belgische Chargen zugegriffen werden. Auch hier zeigten die Bewertungen eher abwärts als nach oben; das Angebot hatte sich ausgeweitet. Bei den Eissalaten standen einheimische, niederländische und spanische Abladungen bereit; letztere verabschiedeten sich punktuell im Wochenverlauf aus dem Sortiment. Vor dem Pfingstwochenende hatten sich die Unterbringungsmöglichkeiten punktuell verbessert. Dies hatte aber keinen wesentlichen Einfluss auf die Preise.

Gurken

Schlangengurken stammten aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden. Infolge einer ausgedehnten Verfügbarkeit waren die Händler oftmals gezwungen, ihre bisherigen Forderungen nach unten zu korrigieren. Leichte Verteuerungen waren nicht von langer Dauer und wurden spätestens am Freitag wieder zurückgenommen. Mithilfe der Vergünstigungen gelang es immerhin meistens, Überhänge zu vermeiden. Minigurken stammten aus Deutschland, den Niederlanden und der Türkei. Die Vermarktung verlief relativ reibungslos. Hinsichtlich der Bewertungen waren, von den normalen Schwankungen abgesehen, keine wesentlichen Veränderungen auszumachen.

Tomaten

Wie in den Vorwochen wurde das Angebot von belgischen und niederländischen Anlieferungen dominiert. Deutsche, italienische und polnische Chargen kamen über einen komplettierenden Charakter nicht hinaus. Die Versorgung wuchs an und reichte aus, um den Bedarf zu decken. Die Nachfrage zeigte sich durchaus freundlich. Die Notierungen stiegen in Hamburg generell etwas an und auch in Köln verzeichnete man anziehende Bewertungen. Sukzessiv kletterten in München und Berlin die Preise für die niederländischen und belgischen Artikel ebenso aufwärts. Deutsche Rispentomaten vergünstigte sich hingegen im Süden Deutschlands. In der Hauptstadt ließen sich italienische und niederländische Kirschtomaten flott platzieren.

Gemüsepaprika

Weiterhin herrschten niederländischen Offerten vor. Belgien lieferte alle drei Farbgruppen, die Türkei war hingegen lediglich mit roten und grünen Produkten vertreten. Inländische Partien waren teuer, mitunter etablierte sich eine relativ weite Preisspanne. Die türkischen Chargen verknappten sich mancherorts infolge des türkischen Opferfestes, was sich ab und an auch auf die Notierungen auswirkte. Die niederländischen roten und gelben Artikel verteuerten sich oftmals, während sich die in der Vorwoche sehr hoch geforderten grünen Erzeugnisse häufig vergünstigten.

Spargel

Inländische Stangen dominierten das Geschehen und gewannen nochmals an Kraft. Die Verfügbarkeit wuchs erneut ein wenig an. Die Nachfrage zeigte sich weiterhin freundlich. Mancherorts konnte sie nicht vollumfänglich befriedigt werden, sodass die Notierungen anzogen. Die Verteuerungen wirkten sich verschiedentlich allerdings negativ auf den anschließenden Absatz aus, sodass die Händler dann doch wieder zu leichten Vergünstigungen gezwungen waren. Vor allem zum Wochenende hin verbesserten sich die Unterbringungsmöglichkeiten merklich. Bestände konnten meistens

verhindert werden. Die deutschen Partien wurden vorrangig von polnischen Abladungen flankiert. Auch etwas teurere niederländische Chargen waren oftmals an den Geschäften beteiligt. Ergänzen den Charakter hatten belgische und spanische Offerten. Zudem gab es mexikanische und peruianische grüne Artikel, die aber kaum auf Zuspruch stießen. Generell bog die Vermarktung auf die Zielgerade ein; das traditionelle Ende der Spargelsaison ist nicht mehr weit.

Weitere Informationen

Frankfurt

Das Interesse an Birnen ist insgesamt schwach, lediglich bei Abate Fetel zeigte sie sich etwas freundlicher. Die Preise blieben unverändert.

Hamburg

Aufgrund jahresüblich häufig stattfindender Kultur-, Stadt- und Straßenfeste fanden brasilianische Limetten eine bessere Nachfrage und verteuerten sich daher. Türkische Wassermelonen eröffneten zu 1,- € je kg und generierten ein freundliches Interesse. Lose Möhren aus Spanien debütierten zu 9,- € je 9-kg-Verpackung, Gemüsezwiebeln aus Spanien kosteten 32,50 € je 25-kg-Sack und Pfifferlinge aus Mazedonien 19,- bis 20,50 € je kg. Handgepflückte Buschbohnen aus Polen begannen die Kampagne zu 6,80 € je kg.

Köln

Das noch vorrangig portugiesische Angebot an Himbeeren wurde um erste einheimische Offerten erweitert. Ebenfalls aus dem Inland wurden Stangenbohnen angeboten. Preislich waren diese aber nur etwas für die gut betuchte Kundschaft.

München

Nach Umstellung auf größere Packstücke bei gleichzeitig kleineren Kalibern fielen die Bewertungen von südafrikanischen Birnen der Sorte Abate Fetel deutlich ab. Neben neuseeländischen Kiwi standen auch erste Hayward aus Chile im Angebot. Aus badischem Anbau trafen zur Wochenmitte erste Rote Johannisbeeren und Brombeeren ein, die einen hohen Einstand verzeichneten und nur zögerlich aufgenommen wurden. Ferner waren auch beginnende Lieferungen an Kulturheidelbeeren vom Oberrhein verfügbar. Relativ großfallender inländischer Romana wurde günstiger angeboten, die aufnehmende Hand war sehr interessiert, spanische einzelverpackte Produkte notierten hingegen leicht fester. Erster spanischer Rotkohl war ab Dienstag greifbar. Hokkaidokürbisse aus Marokko ersetzten langsam die Ware aus Südafrika. Erste inländische Zucchini waren früh geräumt, italienische und spanische Offerten vergünstigten sich deutlich. Serbische Pfifferlinge tendierten bei zunehmenden Mengen schwächer, küchenfertige Ware wurde vermehrt gekauft.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 23 / 2025 vom 02.06.25 bis 06.06.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	23. KW 2024	21. KW 2025	22. KW 2025	23. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Braeburn	Deutschland	lose	134	141	140	142	140	140	149	137	
Braeburn	Deutschland	75/80		195	195	197			197		
Braeburn	Deutschland	80/85			160	160		160			
Braeburn	Italien	70/75	130	150	150	150	150				150
Braeburn	Italien	75/80	136		170	170	170				
Braeburn	Italien	80/85	150	160	160	160					160
Braeburn	Neuseeland	75/80	205		219	228				228	
Cox Orange	Neuseeland	70/75	217	245	235	232	220		240	225	
Elstar	Chile	70/75	238	263	262	252	234		273		
Elstar	Chile	75/80	242	246	244	251	240			257	
Elstar	Deutschland	lose	140	145	145	145	153	140	144	137	160
Elstar	Deutschland	75/80	135	180	175	179	183	165	196		
Elstar	Niederlande	lose	150	150	150	150			150		
Golden Delicious	Italien	70/75	128	140	138	142		130			155
Golden Delicious	Italien	75/80	152	162	154	157	175	140		165	165
Golden Delicious	Italien	80/85	166	187	185	185	185				
Granny Smith	Italien	lose	145	115	115	119	110				120
Granny Smith	Italien	70/75	147	141	138	143		130			155
Granny Smith	Italien	75/80	159	178	173	177	185	140	195	208	170
Granny Smith	Italien	80/85	180	195	195	195	195				
Honeycrunch	Frankreich	75/80	260	237	234	239		220		265	
Jazz	Frankreich	75/80	256	257	255	255	249	244	265	270	
Jazz	Frankreich	80/85	268	263	258	259	259				
Jazz	Italien	70/75		235	235	235					235
Jazz	Italien	75/80	236	246	239	242		225	275		
Jazz	Italien	80/85	225	245	245	245					245
Jonagold	Deutschland	lose	126	126	128	128	128			127	130
Jonagold	Deutschland	70/75		140	140	140					140
Jonagold	Deutschland	75/80	120	160	160	160					160
Kanzi	Deutschland	75/80	218	214	212	211	220	210			
Kanzi	Deutschland	80/85		218	217	214	223			210	
Kanzi	Italien	70/75	190	220	220	220					220
Kanzi	Italien	75/80	209	244	239	247				258	230
Kanzi	Italien	80/85		225	225	225		225			
Pink Lady	Frankreich	75/80	253	259	253	258	250	244		289	
Pink Lady	Frankreich	80/85	258	260	258	258	258				
Pink Lady	Italien	75/80	236	244	238	241	250	220	270	242	250

KW 23 / 2025			Durchschnittspreis				Durchschnittspreis einzelner Märkte				
vom 02.06.25 bis 06.06.25			in € / 100 kg*				in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	23. KW 2024	21. KW 2025	22. KW 2025	23. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Pink Lady	Italien	80/85	257	263	257	259	258				260
Pink Lady	Neuseeland	75/80			292	282				282	
Pinova	Deutschland	lose	136	139	141	136	145	135		135	
Pinova	Deutschland	75/80		180	180	140			140		
Tenroy/Royal Gala	Chile	65/70		172	172	163	163				
Tenroy/Royal Gala	Chile	70/75	150	173	168	171		158	224		200
Tenroy/Royal Gala	Chile	75/80	179	175	170	172	169	164		208	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	141	138	140	138	149			137	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80		177	179	183	171		185		
Tenroy/Royal Gala	Neuseeland	lose				228					228
Tenroy/Royal Gala	Neuseeland	70/75		230	222	221	210		225		
Tenroy/Royal Gala	Neuseeland	75/80	188	216	201	201	216	194		233	
Topaz	Deutschland	lose	135	146	144	143		145		142	
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	145	180	177	188		198	223		160
Wellant/Fresco	Deutschland	80/85		200	200	230			230		
Birnen											
Abate Fetel	Argentinien	75/80	258	275	263	253		253			
Abate Fetel	Chile	70/75	251	264	258	260	288	251	245	288	235
Abate Fetel	Chile	75/80	245	275	266	259	281	253			250
Abate Fetel	Chile	80/85		250	286	290					290
Abate Fetel	Südafrika	70/75	240	251	249	241	249	238			235
Abate Fetel	Südafrika	75/80	273	272	268	245	303	244	243	224	
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	65/70		195	195	186	186				
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	70/75		214	223	223			223		
Conference	Belgien	lose	160	172	172	170		195			160
Conference	Niederlande	lose	168	177	183	192		210	189		
Forelle	Chile	70/75	232	242	243	244	244		245		
Forelle	Südafrika	65/70	208	231	223	218	242	207			
Forelle	Südafrika	70/75	242	266	262	263		215	294	300	235
Forelle	Südafrika	75/80	276	244	250	250					250
Packham's Triumph	Südafrika	65/70	127	139	138	137	147	134			
Packham's Triumph	Südafrika	70/75	144	152	148	155	148	144		168	170
Rote Williams Christ	Argentinien	70/75	210	230	244	237		237			
Rote Williams Christ	Argentinien	75/80		287	283	287				287	
Santa Maria	Türkei	65/70	253	245	235	235	235				
Santa Maria	Türkei	70/75	256	258	248	234	246				225
Santa Maria	Türkei	75/80		234	235	235					235
Williams Christ	Argentinien	75/80		287	236	287				287	
Williams Christ	Argentinien	80/85		252	250	250					250
Williams Christ	Südafrika	65/70	144	142	144	144				144	
Xenia	Niederlande	lose		178	178	180		180			
Xenia	Niederlande	75/80		221	228	230			230		
Xenia	Niederlande	80/85		220	206	200					200
Tafeltrauben											
Black Magic	Italien	/	462	600	562	522	544	494	440	539	531
Crimson Seedless	Chile	/	514	441	455	476	431	426	497	449	477
Crimson Seedless	Südafrika	/	445	467	471	443	409		544		
Red Globe	Chile	/	309	348	345	310	344				290
Sonstige Sorten Blau ohne Kerr	Chile	/		454	459	482	471				484
Sonstige Sorten Hell ohne Kerr	Ägypten	/	383		401	430		378	456	444	470
Sonstige Sorten Hell ohne Kerr	Chile	/	379	421	437	492		383	511		504

KW 23 / 2025			Durchschnittspreis				Durchschnittspreis einzelner Märkte				
vom 02.06.25 bis 06.06.25			in € / 100 kg*				in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	23. KW 2024	21. KW 2025	22. KW 2025	23. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Italien	/	554	646	629	587		597		578	
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Südafrika	/		448	401	433	361			476	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Ägypten	/	464		444	452		433	478	449	470
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Chile	/	413	445	429	458		422	489	467	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Italien	/	518	665	625	583		597		578	571
Thompson Seedless	Indien	/	358	349	340	348	317	311	403	322	
Victoria	Italien	/	469	608	555	522	542	492	514	538	527
Erdbeeren											
/	Belgien	/	605	440	470	527	505			614	483
/	Deutschland	/	453	481	470	461	503	392	517	522	423
/	Griechenland	/	280	321	307	296	280			283	310
/	Niederlande	/	492	529	495	527	560	490	484		611
/	Polen	/	484	600	495	503				510	503
Aprikosen											
/	Frankreich	/	389	526	474	466	477	349	487	497	464
/	Italien	/	313	445	435	398	394	328	400	415	427
/	Spanien	/	319	452	428	388	420	327	443	388	362
/	Türkei	/	321	369	353	341	369	333		313	425
Süßkirschen											
großfruchtig	Deutschland	/	719		1.000	965	921		901	1.087	905
großfruchtig	Griechenland	/	600	1.041	995	888	1.078	707		857	
großfruchtig	Italien	/	759	1.088	1.050	916		917		916	
großfruchtig	Spanien	/	726	1.159	1.063	888	989	750	984	1.066	734
großfruchtig	Türkei	/	709		935	959		733		1.014	1.033
kleinfruchtig	Deutschland	/	477			681	725				550
kleinfruchtig	Spanien	/	467	754	708	530		650			517
Nektarinen											
gelbfleischig	Italien	AA	384			351	362	345			
gelbfleischig	Italien	A	342	443	419	339	263	334	350	355	
gelbfleischig	Italien	B	294	395	368	368	368				
gelbfleischig	Spanien	>AA	434	420	440	420					420
gelbfleischig	Spanien	AA	356	505	457	406	432	403	433	387	400
gelbfleischig	Spanien	A	321	455	413	364	382	358	412	338	362
gelbfleischig	Spanien	B	229	397	343	317		317			
gelbfleischig	Türkei	B	271	450	388	373		373			
weißfleischig	Spanien	>AA				415					415
weißfleischig	Spanien	AA	420	552	510	461	447			473	
weißfleischig	Spanien	A	356	537	485	441	441				
weißfleischig	Türkei	A				363		363			
Platerinas											
/	Spanien	/	503			446		517		443	350
Pfirsiche											
gelbfleischig	Italien	AA	348			372	342	397			
gelbfleischig	Italien	A	308	394	360	328	237	334		371	
gelbfleischig	Italien	B	288	395		311		311			
gelbfleischig	Spanien	>AA	392	420	440	433					433
gelbfleischig	Spanien	AA	329	475	448	396	432	395	423	369	400

KW 23 / 2025 vom 02.06.25 bis 06.06.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	23. KW 2024	21. KW 2025	22. KW 2025	23. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Paraguayos											
/	Spanien	/	368	495	480	454	399	458	482	505	400
Pflaumen											
/	Italien	/	316		365	327	327				
/	Spanien	/	389	360	365	342	342				
/	Südafrika	/	330	330	347	308	308				
Kiwis											
/	Chile	25/27	393	375	380	446	481				375
/	Chile	30/33	360	397	389	374		385		310	
/	Chile	36/39		347	346	342		344	359		315
/	Italien	25/27	356	321	308	334	333				335
/	Italien	30/33	390	335	339	346	288		371	357	
/	Italien	36/39	360	325	300	300					300
/	Neuseeland	25/27	435	466	462	453	459	496		400	515
/	Neuseeland	30/33	406	366	360	359	302	361		385	
/	Neuseeland	36/39	349	362	365	355		308	409		450
Gold-Kiwis											
/	Neuseeland	25/27	516	632	600	544	513	562			
/	Neuseeland	30/33	471	534	520	513		470	565		535
/	Neuseeland	36/39	422	459	412	400		400			
Orangen											
Navel-Sorten	Spanien	1/2	136	142	149	157	136	144	183	144	
Navel-Sorten	Spanien	3/4	125	139	142	147	118	130	175	135	
Navel-Sorten	Spanien	5/6	114	142	140	122	113	112		129	120
Navel-Sorten	Spanien	7/8	106	142	141	126			139		100
Valencia Late	Ägypten	1/2	97	118	110	114		114			
Valencia Late	Ägypten	3/4	84	114	106	102	113	100			
Valencia Late	Ägypten	5/6	85	106	103	106	116	93		114	100
Valencia Late	Ägypten	7/8	79	104	101	104	105	90	122		90
Valencia Late	Griechenland	1/2		120	120	120		120			
Valencia Late	Griechenland	3/4		117	117	117		117			
Valencia Late	Spanien	1/2		155	152	151		151			
Valencia Late	Spanien	3/4		131	126	125		125			
Valencia Late	Spanien	5/6	163	120	113	109		109			
Mandarinen											
/	Marokko	1xx		195	210	193	173				235
/	Marokko	1/2		175	160	155	155				
Zitronen											
/	Peru	3/4				133		133			
/	Spanien	3/4	156	199	196	197	180	166	246	195	175
/	Spanien	5/6	139	165	169	174				183	160
/	Spanien	1/2		198	201	212	212				
/	Südafrika	3/4	154	196	194	187	184	175	203	199	186
Bananen											
Erstmarke	/	/	158	154	154	153	155	158	165	146	140
Sonstige Marken	/	/	125	122	123	124	130	120	144	124	123

KW 23 / 2025			Durchschnittspreis				Durchschnittspreis einzelner Märkte				
vom 02.06.25 bis 06.06.25			in € / 100 kg*				in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	23. KW 2024	21. KW 2025	22. KW 2025	23. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Auberginen											
/	Belgien	/	206	180	176	196	199	185	198		
/	Deutschland	/	272	231	227	243	330			210	
/	Italien	/	163	158	161	161	182			155	
/	Niederlande	/	185	161	165	182	197	200	204	174	161
/	Spanien	/	141	127	140	137				137	
/	Türkei	/	250	267	244	241	225	233		266	200
Blumenkohl*											
/	Belgien	6er	211	153	163	165	163	158	200	164	
/	Deutschland	6er	218	177	172	169	158	158	148	168	183
/	Deutschland	8er	188	131	127	121		132		116	
Möhren											
lose	Belgien	/	125	88	88	88	90	86	100	80	
lose	Deutschland	/	107	100	100	97	93	85	91	92	115
lose	Italien	/	132	109	103	103	118	94	120	94	105
lose	Niederlande	/	126	89	90	91	87		93		
lose	Spanien	/	137			99		99			
Bunte Salate*											
/	Belgien	/		70	65	65			65		
/	Deutschland	/	79	71	69	69	66	61	63	75	75
Eissalat*											
/	Deutschland	/	89	77	73	71	65	68	73	75	75
/	Niederlande	/	89	67	67	66	66	68	70	64	63
/	Spanien	/	93	75	68	66			68		65
Kopfsalat*											
/	Belgien	/	121	80	73	71	72	69	68	77	
/	Deutschland	/	84	73	69	69	76	70	61	72	65
Gurken*											
mini	Deutschland	/	277	222	227	239	242	274	240	195	330
mini	Niederlande	/	248	191	190	200	216	214	190	191	194
mini	Türkei	/		275	263	238				238	
Schlangengurken	Belgien	300/350	67	46	43	44	48	35			
Schlangengurken	Belgien	350/400	83	50	49	51	56	48	52	48	
Schlangengurken	Belgien	400/500	94	58	52	59	62	51	66	54	
Schlangengurken	Belgien	500/600	86	57	55	57	55	57	59		
Schlangengurken	Belgien	600/750	96	58	56	51	57		43		
Schlangengurken	Deutschland	300/350	64	49	50	44		44			
Schlangengurken	Deutschland	350/400	72	50	48	49		54	52	48	39
Schlangengurken	Deutschland	400/500	81	62	58	59	69	59	66	55	53
Schlangengurken	Deutschland	500/600	88	68	62	63	75	63	63	61	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	65	46	47	44	49	40			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	72	53	49	52		49	65		46
Schlangengurken	Niederlande	400/500	91	60	56	60	61	55	79	50	56
Schlangengurken	Niederlande	500/600	105	66	63	63	64	59	65		65
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	111	132	124	133	136	128	167	124	126

KW 23 / 2025			Durchschnittspreis				Durchschnittspreis einzelner Märkte				
vom 02.06.25 bis 06.06.25			in € / 100 kg*				in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	23. KW 2024	21. KW 2025	22. KW 2025	23. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Fleisch	Niederlande	/	130	125	125	141	131	130	152		
Kirsch	Belgien	/	263	252	235	270	305	251	341	206	
Kirsch	Deutschland	/	358	329	327	327	450	299		600	250
Kirsch	Italien	/	190	236	210	248	325	223		208	315
Kirsch	Niederlande	/	280	278	275	293	325	290	347	200	340
Rispen	Belgien	/	107	110	109	135	129	143	130	139	141
Rispen	Deutschland	/	155	197	195	200	180	267	143	193	180
Rispen	Niederlande	/	107	102	104	142	133	137	150	144	144
runde	Belgien	/	102	106	102	114	107	105		118	113
runde	Deutschland	/	290	249	206	240		187			453
runde	Niederlande	/	105	95	96	109	107	104	113		
runde	Polen	/			175	156				156	
Gemüsepaprika											
gelber	Belgien	/	243	183	182	230	243	235	195		160
gelber	Deutschland	/	335	309	310	302	400	330		277	
gelber	Niederlande	/	211	165	170	236	238	234	242	236	231
grüner	Belgien	/	268	287	362	283	296	268	280		
grüner	Deutschland	/	349	302	341	319	475	370		277	
grüner	Niederlande	/	247	254	324	247	296	229	268	242	236
grüner	Türkei	/	230	193	186	192	193	183		193	195
roter	Belgien	/	289	191	200	276	281	261	278		
roter	Deutschland	/	335	299	308	298	405	355	286	277	
roter	Niederlande	/	267	177	199	255	280	251	264	251	243
roter	Türkei	/	382	359	371	377	360			375	393
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Chile	/	117	121	130	122	119	120	129		
Gemüsezwiebeln	Niederlande	/		79	80	90			90		
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	63	113	113	109	110	130	113	116	102
Gemüsezwiebeln	Türkei	/		83	80	79	84	72	100	70	81
Haushaltsware	Deutschland	/	72	72	75	79					79
Haushaltsware	Neuseeland	/	126	112	108	106	103	99	111	120	
Haushaltsware	Niederlande	/	61	66	67	68	75				64
Spargel											
grüner	Deutschland	/	973	732	872	979	1.010	1.028	1.084	920	800
grüner	Italien	/		600	718	707				707	
grüner	Polen	/	778	728	780	842	900	945	970		100
grüner	Spanien	/	540	679	665	632	650			690	500
violetter	Deutschland	/	566	515	596	708	672	864		750	600
weißer	Deutschland	/	749	612	729	888	833	974	1.041	876	825
weißer	Niederlande	/	949	658	717	1.056	825		1.105	1.150	
weißer	Polen	/	585	571	563	868	870				850
Zucchini											
/	Belgien	/	168	135	141	143	171	120	147	132	
/	Deutschland	/	170			130				130	
/	Italien	/	147	122	128	125	133			123	
/	Niederlande	/	139		150	122			122		
/	Spanien	/	155	128	129	130	135	118	139	125	140
/	Türkei	/	224	253	263	248	228			257	
BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de											

Speisekartoffeln KW 23/2025

Kommentar: Im Bereich der Speiselagerkartoffeln standen zwar noch eine Vielzahl an Varietäten bereit, die Verfügbarkeit hatte insgesamt aber abgenommen. Auch das Interesse schwand dahin, was aber keine wesentlichen Auswirkungen auf die Notierungen hatte. Die Kunden griffen lieber bei den Speisefrühhkartoffeln zu: Die Präsenz inländischer Ware dehnte sich augenscheinlich aus, Annabelle und Berber dominierten dieses Segment. Auch aus Italien und Zypern standen eine Vielzahl an Sorten bereit. Die ausgeweitete Bereitstellung sorgte allerdings für großflächige Vergünstigungen. Die fortlaufende Spargelsaison tat ihr Übriges: Mancherorts verbesserten sich vor Pfingsten zwar nochmals die Unterbringungsmöglichkeiten, dies hatte aber kaum Einfluss auf die Bewertungen. Generell verliefen die Geschäfte aber freundlich.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	Köln	München
Speisefrühhkartoffeln						
Deutschland	Annabelle	136 / 148	104 / 128	88 / 104	112 / 120	150 / 150
Deutschland	Anuschka		104 / 108			
Deutschland	Berber	136 / 144	104 / 108	84 / 92	112 / 120	
Deutschland	Linda			84 / 92		
Italien	Annabelle	104 / 120				96 / 144
Italien	Nicola					108 / 132
Italien	Sieglinde	120 / 144				116 / 128
Italien	Spunta	88 / 104	120 / 148			80 / 120
Zypern	Annabelle	124 / 136	116 / 136	88 / 96	104 / 150	128 / 132
Zypern	Glorietta				104 / 120	
Zypern	Marabel		112 / 120		104 / 120	128 / 140

Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Agria		52 / 52			
Deutschland	Annabelle		52 / 80			46 / 60
Deutschland	Belana	56 / 64		40 / 56		95 / 105
Deutschland	Berber					56 / 60
Deutschland	Bintje					46 / 52
Deutschland	Cilena	52 / 64				
Deutschland	Laura	56 / 64		48 / 56		
Deutschland	Linda					68 / 72
Deutschland	Marabel		48 / 48			46 / 52
Deutschland	Nicola					70 / 80
Deutschland	Princess	40 / 48				
Frankreich	Agata	107 / 127				105 / 128
Frankreich	Charlotte	160 / 190				

Durchschnittspreise von ausländischen Speisefrühhkartoffeln in der 23. KW in € / 100 kg

